Gemeinde leben

Katholische Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt

Nr. 52 April 2015 / Mai 2015

Blüh auf, gefrorener Christ,

Ostern ist vor der Tür!

Du bleibst ewig tot,

blühst du nicht jetzt und hier.

nach Angelus Silesius

Wir wünschen ein frohes, gesegnetes Osterfest

Titelbild: Osterfeuer , Foto: Wolfgang Hess

Unser Jahresthema

Die Kirche und ihre Verantwortung für die Schöpfung

Die Sorge um das Heil des Menschen und damit auch um die sozialen Bedingungen, unter denen der Mensch lebt, steht im Mittelpunkt kirchlichen Wirkens in der Welt. Daraus ergibt sich ein gesellschaftspolitischer Auftrag der Kirche, zu dem auch das Handeln für die Zukunft der Schöpfung gehört.

Schon in der Bibel erhält der Mensch den Auftrag Gottes, die Erde zu bebauen und zu behüten (Gen 2,15). Daher sind Christen für die Schöpfung verantwortlich und die Schöpfungsverantwortung ist Ausdruck ihres Glaubens an Gott, den Schöpfer. Sie betrachten die Umwelt als ein Geschenk Gottes – ein Geschenk, das nicht konsumiert, ausgebeutet und zerstört werden darf, sondern für nachfolgende Generationen erhalten werden muss.

Schöpfungsverantwortung in globaler Perspektive

Die Kirche als eine der ältesten weltweit vernetzten Institutionen ist sich bewusst, dass Verantwortung für die Schöpfung alle angeht – innerhalb und außerhalb der Kirche. Die nationale und internationale Politik, die Wirtschaft, die Wissenschaft, die Zivilgesellschaft und jeder Einzelne sollte sich demnach für den Erhalt der Schöpfung einsetzen und dabei auch immer die globalen Auswirkungen des eigenen Handelns bedenken. Die Schöpfung gehört der ganzen Menschheit; sie ist ein allgemeines Gut. Deshalb müssen Umwelt- und Klimaschutz national und global organisiert und aufeinander abgestimmt werden. Das katholische Hilfswerk Misereor oder die Kommission Justitia et Pax tragen mit ihrer Arbeit auch zur Sensibilisierung für diesen wichtigen Aspekt bei.

Mit wachem Blick die Zukunft der Schöpfung gestalten

Ein „Weiter so" im Umgang mit der Schöpfung trägt nicht über den Tag hinaus. Die wissenschaftliche Disziplin der Umweltethik, die grundlegend ist für die kirchliche Sicht auf die Schöpfungsverantwortung, steht daher vor der Aufgabe, immer wieder zu verdeutlichen, wie die Schöpfungsverantwortung etwa bei der Agro-Gentechnik, in der Landwirtschaft, beim Umgang mit Biopatenten oder den erneuerbaren Energien verwirklicht werden kann.

Ein Dialog zwischen Kirche, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft kann zur Lösung der anstehenden ökologischen Herausforderungen beitragen und den Blick auf Solidarität, Gemeinwohl und Gerechtigkeit als ethische Urteilskriterien schärfen. Die Zukunft der Schöpfung und damit auch des Menschen liegt letztlich in den Händen Gottes. Dies entbindet den Menschen jedoch nicht von seiner Verantwortung für sich selbst, seine Mitmenschen und die Umwelt.

(gekürzt)

Brigitte Haneder, www.katholisch.de

Neues aus dem Pfarrgemeinderat

Flüchtlingsfamilie in gemeindeeigener Wohnung

Die Wohnung in der Kreuzstraße ist fertig. Dank großzügiger Spenden konnte sie eingerichtet werden. Nun warten wir nur noch auf eine syrisch-christliche Familie.

Homepage

Wir sind sehr froh, dass sich Herr Horst Weigand bereit erklärt hat, die Homepage unserer Gemeinde zu betreuen und sie immer auf den neuesten Stand zu bringen. Dazu benötigt er natürlich Informationen wie Termine, Veränderungen in den Gruppierungen usw. Wir bitten alle Vereine und Gruppierungen diese Informationen an folgende Mail-Adresse zu geben: pr@katholisch-erkrath-unterbach.de.

Frau Haite (für den Pfarrbrief) und Frau Schaffmeister (für die Presse) haben auch Zugang zu dieser Mail-Adresse und sind so gleichzeitig informiert.

Schöpfung bewahren

Unser Jahresthema „Schöpfung bewahren" ist gut angelaufen. Der Vortrag von Dr. Philipp Schepelmann war gut besucht und die Fotoausstellung des Künstlers Thomas Lüttgen hat großen Anklang gefunden. Achten Sie bitte auf die nächsten Termine.

Für den Pfarrgemeinderat
Elisabeth Bayer Silke Erkelenz

Der Zirkus Casselly kommt an die Johannesschule

In der Zeit vom 27.04.2015 bis 30.04.2015 besucht der Zirkus Casselly die Johannesschule. Im Gepäck hat er ein großes Zelt, das auf dem Gerberplatz aufgebaut wird, ebenso vielfältige Kostüme und Accessoires für die Kinder.

Alle Kinder der Johannesschule werden jeden Tag zwei Schulstunden intensiv proben und sich auf die Abschlussvorführungen am Donnerstag, den 30.04.2015 vorbereiten. Betreut werden sie in dieser Zeit von den geschulten Mitarbeitern des Zirkus Casselly sowie den Lehrerinnen und Lehrern der Johannesschule.

Alle Beteiligten sind schon sehr gespannt und freuen sich auf diese besondere Projektwoche.

Die Generalprobe findet am Donnerstag um 10.00 Uhr statt, eingeladen werden auch die Kinder der umliegenden Kindertagesstätten.

Das Highlight bilden die beiden Abschlussvorführungen, die um 15.00 Uhr und um 18.00 Uhr stattfinden. Gäste sind herzlich willkommen. Auch für das leibliche Wohl wird an diesem Tag gesorgt.

Angelika Anker

Kostenlose Fachberatung für die ganze Familie

Erziehungs- und Entwicklungsberatung in der offenen Sprechstunde

Jeden ersten Donnerstag im Monat ist die Dipl. Sozialpädagogin Almut Cohausz von der Erziehungsberatungsfachstelle der Stadt Erkrath von 8:00 bis 9:00 Uhr im Familienberatungsraum (Rundbau) im Familienzentrum anwesend. Wenn Sie Ihre Kinder gebracht haben, schauen Sie doch einfach mal vorbei und verabreden einen Gesprächstermin mit Frau Cohausz.

Oder Sie können sich direkt die Zeit nehmen, um ein Beratungsgespräch vor Ort zu führen. Dabei können sowohl schwerwiegende Fälle besprochen werden oder aber auch die kleineren, in jeder Familie auftretenden Fragen, wie z.B.

- Wie reagiere ich auf Schlafstörungen der Kinder?
- Wie gehe ich mit dem Trotzverhalten um?
- Was kann ich bei ständigem Geschwisterstreit tun?
- Mein Kind verhält sich so komisch (ist überängstlich, setzt sich nicht durch etc.), was kann ich machen?

Frau Cohausz konnte nachweislich in vielen Fällen helfen und beruhigen. Oft steckt gar nichts Schlimmes hinter dem Verhalten der Kinder, aber die Aufklärung über die möglichen Hintergründe und Zusammenhänge beruhigt sehr. Sie ist zum Schweigen verpflichtet, daher können Sie sich ihr ganz und gar anvertrauen.

Sie können auch einen Termin (auch über Frau Dudek) im Beratungsraum vereinbaren, bei dem Sie den Raum von außen betreten können, ohne dass Sie von Erzieherinnen und anderen Eltern beobachtet werden. So bleibt Ihr Problem ganz nur bei Ihnen und der Fachberaterin. Schauen Sie doch einfach mal vorbei und erfahren Sie Entlastung und Unterstützung. **Die nächsten Termine sind: 2.4.15, 7.5.15, 4.6.15, 2.7.15.**

Familienzentrum St. Johannes in Alt-Erkrath
[kita.st.johannes@web.de]

Gemeinsam gegen wilden Müll

Im Rahmen des Gemeindeprojektes „Schöpfung bewahren" sammelten Gemeindemitglieder wilden Müll rund um die Pfarrkirche in Erkrath. In knapp 2 Stunden kamen schnell 5 große Müllsäcke zusammen. „Es ist unglaublich, was man so alles in den Büschen findet", staunte Harry Kampen. Anlass für die Säuberungsaktion war der diesjährige Dreck-Weg-Tag der Stadt Erkrath am 21. Februar.

Fleißige Helferinnen und Helfer mit ihrer schmutzigen Ausbeute

„Schöpfung bewahren" auch am Misereor – Aktionstag

Einblicke in ein fernes Land für Schüler des Gymnasiums am Neandertal

Beim Besuch von Herrn Meisser vom katholischen Hilfswerk Misereor bekamen Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Neandertal am 26. Februar einen anschaulichen Eindruck vom Leben und Alltag der Menschen auf den Philippinen.

Herr Meisser vertrat Yolanda Esguerra, die vor Ort auf den Philippinen die Misereor-Unterstützung koordiniert. Leider war Frau Esguerra durch das nass-kalte Wetter in Deutschland erkrankt und konnte an diesem Morgen nicht selbst kommen.

Misereor – Aktionstag in der Schule

Für die Schüler wurde es trotzdem ein interessanter Vormittag.

Herr Meisser erklärte, dass die Philippinen besonders schwer vom Klimawandel betroffen sind. Durch die Erwärmung der Meere kommt es in dieser Region immer wieder zu starken Wirbelstürmen mit sintflutartigem Regen. Das Land verfügt nicht über die notwendige Infrastruktur, um mit diesen Folgen des Klimawandels umzugehen.

v.l.n.r.: Herr Meisser (Misereor), Frau Krebel (kath.Bildungswerk) und die Lehrerin Frau Köß

Es wurde deutlich, dass die Haupt-Verursacher der Klimaveränderungen – die Menschen in den Industriestaaten – am wenigsten von deren Folgen betroffen sind – und umgekehrt.

Silke Erkelenz

Erster Gemeinde-Dialog machte betroffen

Dr. Philipp Schepelmann gab hochinteressanten Einstieg in die Gesprächsreihe

Und jetzt noch die Erde retten! – Ökologie, Nachhaltigkeit und die große Transformation unserer Erde – so lautete der Titel des ersten Gemeinde-Dialogs am 25. Februar.

Im gut besuchten Erkrather Pfarrheim gab Dr. Schepelmann vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie einen Überblick über den Ressourcenverbrauch sowie die Klima und Umweltsituation auf der Erde.

Interessierte Besucher beim ersten Gemeinde-Dialog im Erkrather Pfarrheim

An vielen Stellen kommt der menschliche Ressourcenverbrauch an seine planetarischen Grenzen. In seinem Vortrag zeigte der Wissenschaftler fundiert auf, dass wir schon heute unseren Kindern eine andere Welt hinterlassen als wir sie kennen. Einige seiner Ausführungen machten die Anwesenden in diesem Sinne sehr betroffen, so z.B. wenn er die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll darstellte. Dabei fand der Referent immer die richtigen Worte, um sein wissenschaftliches Spezialwissen anschaulich zu vermitteln und auch mit praktischen Anregungen zu versehen.

Wie sehr das Thema den Menschen unter den Nägeln brennt, zeigte auch die anschließende lebhafte Diskussion, die von der Diplom Theologin Monika Thöne moderiert wurde.

Dr. Philipp Schepelmann referiert

Fazit dieses Abends: Jeder Einzelne kann seinen ganz persönlichen Beitrag zur Entlastung der Ökosysteme leisten: ein verantwortlicher Energieverbrauch, die Nutzung des Nahverkehrs oder die Reduzierung des eigenen Mülls sind Beispiele.

„Als Gemeinde müssen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unser Einkaufs- und Konsumverhalten anpassen", so eine Stimme aus der Gemeinde.

„Gut, dass ich mich aufgerafft habe", meinte Altfried Inger. „Diese Veranstaltung machte richtig Lust auf die weiteren Gemeinde-Dialoge."

Stephan Erkelenz

Nächster Gemeinde-Dialog:
Mittwoch, 22. April um 19.30 Uhr
Pfarrheim Erkrath

DER GRÜNE ZOO WUPPERTAL

Der „Grüne Zoo"

Moderne Tierhaltung zwischen Artenschutz und Erholungsanspruch

Dr. Arne Lawrenz, Zoodirektor

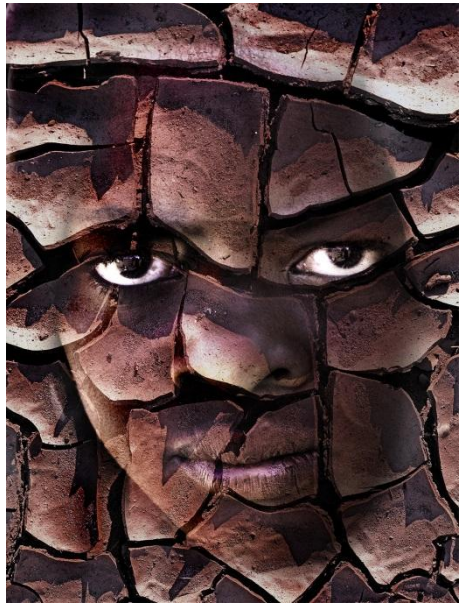
re:think – unser Leben überdenken

Gemeindeprojekt „Schöpfung bewahren" holte Fotoausstellung nach Unterbach

Im Rahmen des Gemeindeprojektes „Schöpfung bewahren" wurde in der Unterbacher Kirche St. Mariä Himmelfahrt vom 1. bis zum 14. März die Fotoausstellung re:think des Künstlers Thomas Lüttgen gezeigt. Seine Werke werden auch auf Ausstellungen in der Zeche Zollverein und in Berlin ausgestellt.

Der Künstler Thomas Lüttgen und Frau Krebel vom kath. Bildungswerk

In beeindruckenden Bildern stellt der Künstler in seinen Werken die Gegensätze natürlicher Schönheit Namibias und menschlicher Hinterlassenschaften gegenüber. Er lädt mit seinen Bildern dazu ein, das persönliche Konsumverhalten zu „überdenken" – eben re:think.



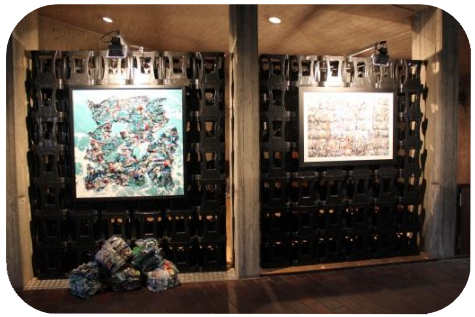
Frau vom Stamm der Himba und die trockene Erde Namibias – Bild von Thomas Lüttgen

Für Schüler des Gymnasiums am Neandertal und der Realschule gab es spezielle Führungen mit einer Museumspädagogin. Außerdem fand ein Gespräch mit dem Künstler und ein Meditationsabend statt.

Erk

Unterbacher Kirche hervorragend für Ausstellungen

In der St. Mariä Himmelfahrt-Kirche kam die Fotoausstellung re:think hervorragend zur Geltung – ohne die Kirche in ein Museum zu verändern. Die Schlichtheit der Wände und das großzügige Raumangebot ließen die Bilder wirken und boten eine stimmungsvolle Ergänzung des sakralen Raumes. Viele Besucherinnen und Besucher wünschten sich weitere passende Ausstellungen.



PET-Kästen als imposante Ausstellungswände

Verschiedene Gottesdienstformen bereichern uns

Neue Formen des Gottesdienstes erproben – alte wieder neu entdecken

Die Möglichkeiten zu beten sind vielfältig und werden in unserer Gemeinde umfangreich genutzt. **Frühschichten** in der Fastenzeit und die **Jugendmessen** erfreuen sich steigender Beliebtheit. Abseits der „normalen" Messfeier machen Menschen hier ganz neue Glaubenserfahrungen. Auch die bisherigen **Meditationsabende** des Gemeindeprojektes hatten in diesem Sinne eine besondere Wirkung.

Meditation mit der Dipl.Theo.'in Monika Thöne

Etabliert hat sich das regelmäßige **Taize-Gebet** in unserer Gemeinde.

Bei **„Thank God it's friday"** wird Gott in schwungvollen Liedern gefeiert. Andere Gemeindemitglieder beten regelmäßig den **Rosenkranz** oder kommen zu **Kreuzweg- und Maiandachten** oder auch zu einem Abendgebet zusammen.

Viele dieser Gottesdienste in den unterschiedlichsten Formen beruhen rein auf der Initiative von engagierten Gemeindemitgliedern.

Bei aller Wahrheit über Priestermangel und Kirchenaustritte macht es doch Mut, eine so lebendige Glaubensgemeinde erfahren zu können.

Lassen Sie sich ein auf die Begegnung mit Gott und entdecken Sie neue Gottesdienstformen oder alte Gottesdienstformen ganz neu. Vielleicht bekommen Sie dadurch eine neue Beziehung zu Gott.

Erk

Flur- und Bittprozession zur Stindermühle

Eine wieder neu entdeckte Gottesdienstform ist die Flur- und Bittprozession am Dienstag vor dem Fest Christi Himmelfahrt.

Am 12. Mai beginnen wir um 18 Uhr an der Erkrather Kirche mit einer Wanderung durch das Stindertal. Auf unserem Weg durch die blühende Natur wollen wir Gottes Schöpfung wahrnehmen und um seinen Segen bitten. Die Wanderung wird mit medi-tativen Stationen unterbrochen.

Um 19 Uhr feiern wir an der Stindermühle eine heilige Messe. Der Chor Saitenwind sorgt für die stimmungsvolle musikalische Gestaltung.

Nach der Messe Einkehr und Beisammensein bei Hausplatte, Russisch Ei, Bierchen oder sonstigem Getränk.

Stindertal

INRI – bist Du der König der Juden?

Ist Jesus der König der Juden? Aus unserer heutigen Sicht als Christen ja, aber aus der Sicht der Juden damals nicht. Es ist eine Tragödie bis heute, denn auch das heutige Judentum erkennt in Jesus nicht nur nicht den König Israels, sondern der Schöpfung überhaupt. Pilatus zumindest zweifelt. Damals rief die Bezeichnung „König der Juden" in mehrfacher Beziehung Irritationen und Widerspruch hervor. Die römischen Besatzer konnten keinen anderen König der Juden anerkennen als den, den sie als willfährigen Kollaborateur akzeptiert hatten. Die jüdische Führung damals konnte Jesus nicht als König anerkennen, weil er ihnen die Widersprüchlichkeit ihrer in Gesetzlichkeit erstarrten Glaubensauslegung nachgewiesen hatte und sie nicht zur Umkehr bereit waren. Der König der Juden hat in seinem eigenen Volk bis heute nicht die Anerkennung gefunden, obwohl die Propheten vor Jesus eindeutig auf den Messias hingewiesen hatten. Die besondere Tragik dieses Dilemmas liegt nicht einfach darin, dass das Wirken Jesu und seine Lehre keine Einsicht und Akzeptanz fanden. Es liegt darin, dass Gott selbst auf die Erde kam, sich den Juden als Mensch offenbarte, um sie so persönlich wie irgend möglich zu überzeugen suchte und sie von ihren Irrtümern zu befreien. Der König des Alls, der Schöpfer aller Dinge wird von seinem eigenen Gottesvolk verstoßen und lässt zu, von ihm physisch als Mensch vernichtet zu werden.

Dass das Königtum Jesu .....

bis heute nicht anerkannt und seine Lehre verworfen wird, stellt einen epochalen Bruch der Beziehung zwischen Geschöpfen und dem Schöpfergott dar. Die enge Verbindung Gottes mit den Menschen wurde aufgrund des Sündenfalls im Paradies durch die Hinrichtung Jesu am Kreuz ein weiteres, entscheidendes Mal von den Menschen gebrochen. Er opfert sich selbst, um Umkehr und Befreiung von der uns eigenen Unfähigkeit zu ermöglichen, Gott zu lieben. Wenn man so will, wiederholt sich das damalige Geschehen immer wieder. Jedes Mal, wenn Menschen mit menschlicher Kälte und Unbarmherzigkeit unter Berufung auf selbst geschaffene Gesetzlichkeit andere drangsalieren, der Freiheit berauben oder töten, wird der Bund Gottes mit den Menschen außer Kraft gesetzt. Das trifft auch auf den neuen Bund Jesu zu, den er durch seinen Kreuzestod errichtet hat. Wir beobachten entsetzt das Verhalten der Mitglieder des Hohen Rates und den jüdischen Pöbel, die lieber den Tod des Königs der Juden herbeischreien und in Barabas einen gewöhnlichen Kriminellen in die Freiheit fordern.

Wir beobachten entsetzt.....

das Verhalten der Mitglieder des sogenannten Islamischen Staates, der jeden, der nicht ihre pervers religiöse Auffassung annimmt, foltert und tötet. Wir erfahren ohnmächtig, wie skrupellose Führer von Völkern, wie in Syrien, oder unmenschliche Militärführer in Afrika tausende Menschen wie Vieh abschlachten und Millionen als Flüchtlinge umherirren lassen. Wir müssen erleben, wie wirtschaftlich mächtige, weltweit operierende Konzerne sich die Menschen und die Erde aus reiner Profitgier untertan machen, obwohl ihnen Jesus entgegen gesetzt hatte, dass sie keine Macht über die Menschen und die Schöpfung hätten, wenn sie ihnen nicht von oben gegeben worden wäre.

Wie gehen die Menschen.....

mit dem Bund um, den der Schöpfergott seiner Schöpfung aus reiner Gnade gewährt, damit die Menschen ihr Heil schon auf Erden finden? Die Empörung über die Sünden der Mächtigen ist eine Sache, die andere ist, wie wir als Individuen mit der Frage umgehen. Wann und wo und aus welchen Gründen brechen wir Nachfolger Jesu immer wieder den Bund, der uns geschenkt wurde und der uns zur Umkehr befähigen soll? Ja, wir können durchaus auch Einfluss nehmen auf das Unheil, dass durch die Willkür der Menschen in dieser Welt geschieht.

Wir können uns bemerkbar machen,.....

unsere Stimme gegen Unrecht und Willkür der Mächtigen erheben, können die Schöpfung und die Umwelt durch unser Verhalten schonen, können den Opfern menschlicher Willkür durch Gebete, Teilen unseres Besitzes und freundliche Aufnahme bei uns beistehen. Aber wichtig ist auch, dass wir uns bemühen, in der Gnade zu bleiben, die uns durch den Bund Jesu zuteil wurde. Es ist der Liebesbund, in dem wir mit all unseren Verfehlungen in Barmherzigkeit aufgehoben sind. Es ist die innigste, denkbare Beziehung, die der gewaltige Schöpfergott mit jedem von uns eingegangen ist, in der wir auf ewig geborgen sind. INRI – Du bist der König der ganzen Schöpfung.

Bernd Roland

glas baar
Kunst- und Bauglaserei
- seit 1896 -
24 h Glas-Notruf
0211- 20 33 24
Düsseldorf-Unterbach
Gerresheimer Landstr. 22
Tel. 02 11 / 20 33 24
Fax 02 11 / 25 48 34
glas-baar@web.de
Ihr Meisterbetrieb im Glaserhandwerk - seit mehr als 115 Jahren -

Unser Pfarrer wird 60!

Zum Geburtstagsfest am 13. Juni werden Gäste aus der Pfarre „Notre Dame de la Victoire" in Cesselesse erwartet:

die Kindergärtnerinnen Serette Isidor(links) und Marie Maud Jean Pierre

die Architektin Micheline Blass Baptiste (3.von links);Patrice Baptiste (ganz rechts);

Père Syriaque Ciné (Mitte); Gladie Beaulieu (Supervision; rechts neben Père Ciné)

Die beiden Kindergärtnerinnen müssen wir bei ihren Reisekosten unterstützen. Dafür haben wir Sie um Hilfe gebeten. Im Februar wurden bei den Türkollekten in Erkrath und Unterbach und durch Überweisungen auf das Spendenkonto für Haiti 1149,45 Euro gesammelt. Dafür bedanken wir uns sehr, sehr herzlich!

Cäcilie Meves

Spendenkonto KSK Düsseldorf, IBAN DE83 3015 0200 0003 4140 00
Kath. Kirchengemeinde St. Joh.d.T. und Mariä Himmelfahrt

Caritashaussammlung Erkrath

Finanzielle Notlagen einiger Menschen in unserer Pfarrgemeinde - gibt es die ? Ja, es gibt sie zunehmend. Dahinter stehen Vereinsamung und die Angst vor dem sozialen Abstieg. Der Caritaskreis versucht zu helfen und ist dabei auf Spenden aus der Gemeinde angewiesen. So findet vom 23.5.- 13.6. in unserer Pfarre die Sommerhaussammlung statt. Sie steht unter dem Leitwort : **Gutes bewirken**.

Nach den guten Sammelergebnissen der letzten Jahre sind die ehrenamtlichen Sammler motiviert und vertrauen auf Ihre Hilfe. Alle Sammler haben einen Ausweis mit entsprechender Sammelliste.

Schon heute für Ihre Spendenbereitschaft ein herzliches:

Dankeschön.

Für den Caritaskreis
Erika Krumbholz

REWE STOCKHAUSEN
Frische, die man schmeckt!
UNSERE MÄRKTE:
Bongardstr. 1 (im Bavier-Center)
40699 Erkrath-City
Telefon: (0211) 6 10 19 46
GEÖFFNET
7:00 Uhr – 21:30 Uhr (MO. – SA.)
Neuenhausplatz 74
40699 Erkrath-Unterfeldhaus
Telefon: (0211) 25 37 27
GEÖFFNET
7:00 Uhr – 22:00 Uhr (MO. – SA.)
www.rewe-stockhausen.de

STOCKIESBISTRO
(REWE Stockhausen im Bavier-Center):
Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet, Vorspeisen, Suppen, Pasta, Hauptgerichte, Desserts, heiße & kalte Getränke
Telefon: (0211) 61019485 • info@stockiesbistro.de • www.stockiesbistro.de

Kolpingsfamilie

Mi	15. Apr 2015	19:30 Uhr „Spaziergang durch Erkrath und Unterfeldhaus mit klassischer Musikbegleitung" Film von und mit Volker Lahnstein Veranstaltungsort: Jugendheim Wittenbruchplatz
So	10. Mai 2015	10:00 Uhr Fahrt in das Rheinische Braunkohlenrevier Besuch der Ausstellung im Schloss Paffendorf zur Entstehung und Gewinnung der Braunkohle anschließend Fahrt zum Aussichtpunkt Terra Nova am Rand des Tagebaus Hambach

Fahrt in PKW-Fahrgemeinschaften. Rückkehr gegen 18.00 Uhr
Weitere Einzelheiten und Anmeldung bei Harald Siebert, Tel.: 0211/208275 oder Alois Koch, Tel.: 0211/246234

kfd Erkrath

Mi	01. Apr 2015	09:00 Uhr Frauenmesse anschl. Frühstück im Pfarrsaal
Mi	06. Mai 2015	**Keine Frauenmesse!** **Verschoben auf:**
Mi	**13. Mai 2015**	**09:30 Uhr Frauenmesse im Gemeindezentrum Unterfeldhaus, zusammen mit den Frauen aus Unterbach** Wir wollen dorthin wandern im Rahmen des Jahresthemas „Schöpfung bewahren" **08:30 Uhr** Abmarsch ab Kirchplatz oder etwas später ab Heiligenhäuschen / Römerweg **Mitfahrgelegenheit ab Kirchplatz 09:00 Uhr**
Mo	11. Mai 2015	Wallfahrt der Frauen nach Neviges Anmeldung für die Fahrt mit der S-Bahn nach der Frauenmesse am 01. April, bei Monika Scheppan Tel. 9008554 oder im Pfarrbüro. Abfahrt S-Bahn Erkrath 12:30 Uhr

Die Kollekte am Weltgebetstag, die Mädchen- und Frauenprojekte in aller Welt unterstützt, beträgt 364,80 Euro.

Vom Erlös des Karnevalsfestes und der Tombola spendet die kfd, wie in den Vorjahren Euro 500,-- für die Stelle des Jugendreferenten.

kfd Unterbach

Mi.	01. Apr 2015	9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim
Do.	09. Apr 2015	9:00 Uhr Frauenmesse, Thema: Sie staunten, konnten es aber vor Freude immer noch nicht glauben.
Mi.	06. Mai 2015	9:00 Uhr Mitarbeiterinnenrunde im Jugendheim

Im Mai wegen des Festes Christi Himmelfahrt keine Frauenmesse

Herzliche Einladung, nach den Frauenmessen im Jugendheim bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Feel Go(o)d

So	31. Mai 2015	18:00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Unterbach Jugendgottesdienst

Ökumenischer Familiengottesdienst zu Pfingsten

Am Pfingstmontag feiern wir den „Geburtstag" der Kirche im Vertrauen darauf, dass der Geist Gottes alle Christen stärkt und leitet. Im Gottesdienst können wir uns gegenseitig als Gemeinschaft von Gläubigen wahrnehmen, die je auf ihre Weise das Reich Gottes suchen.
Der eine Geist kann zusammenführen, was getrennt ist.
Wir laden ein zum **4.Ökumenischen Gottesdienst** am Pfingstmontag, am 25. Mai 2015 um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Erkrath.
Im Anschluss wird wieder Gelegenheit sein mit einander ins Gespräch zu kommen, wobei auch für das leibliche Wohl gesorgt werden wird.
Ökumenischer Arbeitskreis

Familienzentrum St. Johannes

Jeden Dienstag und Donnerstag		09:30 – 11:30 Uhr Frühe Hilfen, Angebote für junge Familien im Eltern-Kind-Café, Kreuzstr. 32
Mi	01. Apr 2015	17:00 Uhr Erstrechtsberatung im Familienberatungsraum
07.-10. Apr	2015	Die Einrichtung bliebt geschlossen - Osterferien
Do	16. Apr 2015	10:00 Uhr Ostergottesdienst
Mi	22. Apr 2015	Besuch Kieferorthopädische Praxis Dr. Sliwowska
Mo	27. Apr 2015	Besuch der Feuerwache in Hochdahl
Di	05. Mai 2015	14:30 Uhr Kaffeeklatsch für neue und alte Eltern in der Schmetterlingsgruppe
Mi	06. Mai 2015	17:00 Uhr Erstrechtsberatung im Familienberatungsraum
Do	07. Mai 2015	Marienmonat Mai – Aktion für Vorschulkinder
Mo	11. Mai 2015	14:30 Uhr Kaffeeklatsch für neue und alte Eltern in der Marienkäfergruppe
Di	12. Mai 2015	Ausflug in den Tierpark Fauna
Di	19. Mai 2015	Tiere der Bibel – ein Ausflug in den Zoo
Di	19. Mai 2015	14:30 Uhr Kaffeeklatsch für neue und alte Eltern in der Mäusegruppe
Do	21. Mai 2015	Fototermin für die Vorschulkinder
Sa	30. Mai 2015	Sommerfest und Tag der Offenen Tür

Besondere Gottesdienste

Gründonnerstag, 02. April		
ER	19:30 Uhr	Abendmahlsfeier mit anschl. Anbetung bis 24:00 Uhr
UB	20:00 Uhr	Abendmahlsfeier mit anschl. Anbetung bis 24:00 Uhr
Karfreitag, 03. April		
ER	11:00 Uhr	Familienkreuzweg durch Erkrath zum Hochkreuz
UB	11:00 Uhr	Kinderkreuzweg
ER	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu mit musikalischer Gestaltung durch die Kirchenchöre, anschl. Beichtgelegenheit
UB	15:00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu, anschl. Beichtgelegenheit
UB	18:00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg von der ev. Kirche Unterbach nach St. Johannes Erkrath
Karsamstag, 04. April		
ER	09:00 Uhr	Offene Kirche, Heiliges Grab
ER	21:00 Uhr	Osternachtfeier mit anschl. Agape im Pfarrsaal
UB	21:00 Uhr	Osternachtfeier mit anschl. Agape im Jugendheim
Ostersonntag, 05. April		
UF	08:30 Uhr	Hl. Messe
UB	10:00 Uhr	Hochamt, gestaltet mit den Kirchenchören
ER	11:15 Uhr	Hochamt
ER	19:30 Uhr	Andacht am Hochkreuz mit Osterfeuer
Ostermontag, 06. April		
UF	08:30 Uhr	Hl. Messe
UB	10:00 Uhr	Gregorianisches Choralamt
ER	11:15 Uhr	Hl. Messe, gestaltet als Kinder- u. Familienmesse
Sonntag, 19. April		
ER	09:00 Uhr	Erstkommunionfeier Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!
UB	10:00 Uhr	Festmesse zum Kindergartenjubiläum
ER	11:00 Uhr	Erstkommunionfeier Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!
ER	18:30 Uhr	Abendgebet der Kommunionkinder
Montag, 20. April		
ER	10:00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder

Besondere Gottesdienste (Fortsetzung)

Sonntag, 26. April		
UB	10:00 Uhr	Erstkommunionfeier Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!
ER	11:15 Uhr	Feier der Jubelkommunion
UB	18:00 Uhr	Abendgebet der Kommunionkinder
Montag, 27. April		
UB	10:00 Uhr	Dankmesse der Kommunionkinder
Donnerstag, 1. Mai		
ER	18:30 Uhr	Feierliche Eröffnung der Maiandachten für die Pfarrgemeinde
UB	18:00 Uhr	mittwochs Maiandacht
ER	18:00 Uhr	freitags Maiandacht
Dienstag, 12. Mai		
ER	18:00 Uhr	Flurprozession zur Stindermühle, dort gegen 19:00 Uhr Bittmesse mit dem Chor „Saitenwind“
Mittwoch, 13. Mai		
ER+UB	08:30 Uhr	Flurprozession der kfd nach Unterfeldhaus Treffpunkt Kirchplatz
UF	09:30 Uhr	Bittmesse der kfd beider Gemeinden
UF	18:30 Uhr	Feiertagsvorabendmesse
Donnerstag, 14. Mai, Christi Himmelfahrt		
UF	08:30 Uhr	Hl. Messe
UB	10:00 Uhr	Feier der Jubelkommunion
ER	11:15 Uhr	Hochamt
Mittwoch, 20. Mai		
ER	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Spendung der Firmung durch Weihbischof Dr. Dominikus Schwaderlapp
Pfingstsonntag, 24. Mai		
ER	08:30 Uhr	Hl. Messe
UB	10:00 Uhr	Hochamt
ER	11:15 Uhr	Hochamt, gestaltet mit den Kirchenchören
Pfingstmontag, 25. Mai		
UF	08:30 Uhr	Hl. Messe
UB	10:00 Uhr	Hl. Messe
ER	11:15 Uhr	Choralamt
ER	18:00 Uhr	Ökumenischer Pfingstgottesdienst mit anschl. Grillen
Sonntag, 31. Mai		
ER	18:00 Uhr	Jugendmesse

Regelmäßige Gottesdienste

Tag	Erkrath	
Sonntag	8:30 h 11:15 h	Hl. Messe Hl. Messe
Montag	11:30 h 19:30 h	Rosenkranzgebet im CBT-Haus Abendgebet *(fällt in der Woche aus, in der Herz-Jesu-Freitag ist)*
Dienstag	8:00 h	Schulgottesdienst
Mittwoch	9:00 h 11:00 h 17:00 h	1. im Monat als Frauenmesse in der Kirche Hl. Messe im CBT-Haus Rosenkranzandacht im CBT-Haus
Donners-tag	8:00 h 18:30 h	Schulgottesdienst Hl. Messe
Freitag	9:00 h 10:30 h 12:00 h 16:00 h	Hl. Messe 4. im Monat Hl. Messe im Bavierhaus 1. im Monat Herz-Jesu-Andacht 2. im Monat. Hl. Messe im Rosenhof
Samstag	16:00 h 16:30 h 17:00 h	Beichte Rosenkranz Sonntagvorabendmesse
Tag	**Unterbach**	
Sonntag	10:00 h	Hl. Messe
Mittwoch	8:15 h 9:00 h	Schulgottesdienst Rosenkranzgebet
Donners-tag	9:00 h	Hl. Messe 2. im Monat als Frauenmesse
Freitag	18:00 h 18:30 h 19:00 h	Beichte Hl. Messe 1. im Monat Herz-Jesu-Andacht
Tag	**Unterfeldhaus**	
Dienstag	7:55 h 18:30 h	Schulgottesdienst Hl. Messe
Samstag	18:00 h 18:30 h	Rosenkranz Sonntagvorabendmesse

Josef Janhsen-Stiftung, Erkrath

Zur Erinnerung: Aufgrund von Sparmaßnahmen des Erzbistums Köln, verkündet am 01.10.2004 (Projekt „Zukunft heute"), mussten die einzelnen Kirchengemeinden ihre Versammlungsfläche drastisch reduzieren. In Erkrath stand damals das Pfadfinderheim und damit die Eigenständigkeit der Jugendarbeit der Pfadfinder wegen fehlender Mittel vor dem Aus.

Man kann Probleme aber auch als Chance begreifen und so wurden im Jahre 2006 mit der Gründung des Fördervereins der Pfadfinder (für die Betriebskosten) und der Errichtung der Josef Janhsen-Stiftung (für den Unterhalt des Gebäudes) die richtigen Entscheidungen getroffen, um das Heim dauerhaft zu sichern.

In den letzten Jahren konnte mit Hilfe der Josef Janhsen-Stiftung und teilweiser Unterstützung durch Erkrather Firmen Vieles auf den Weg gebracht werden, was die Qualität und die Funktionalität des Gebäudes ganz erheblich verbessert hat. So wurde der Fußboden im großen Gruppenraum saniert (2010), das Heim bekam eine neue Heizung (2013), neue Fenster im großen Gruppenraum mindern nun die Heizkosten (2013), ein neuer Außenanstrich gibt dem Gebäudes wieder ein schmuckes Aussehen (2014) und eine wunderschöne neue Hauseingangstür (2014) rundet das gute äußere Erscheinungsbild ab.

Der Beirat der Stiftung dankt allen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung die vorerwähnten Erfolge möglich gemacht haben. Noch sind wir aber bei dem notwendigen Vermögensaufbau nicht am Ziel. Ihre Spende oder Zustiftung ist höchst willkommen, sichert sie doch die Jugendarbeit der Pfadfinder und den Unterhalt des Gebäudes.

Michael Stephan

Ergebnis der Caritas-Adventssammlung 2014 für Unterbach und Unterfeldhaus

Unsere Pfarrgemeinde in Unterbach und Unterfeldhaus darf sich über einen Gesamtspendenbetrag in Höhe von 3.580,50 € freuen.

Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie es uns weiterhin die Arbeit in unserer Gemeinde zu leisten und Bedürftige zu unterstützen. Diese Investition in die Menschlichkeit lohnt sich und tut unserer Gemeinde gut.

An alle Spender ein herzliches „Vergelt's Gott!"

Im Namen des Caritaskreises
Katharina Düster

Liebe Gemeindemitglieder,

besonders die, die in Unterbach und Unterfeldhaus wohnen!

Sicherlich haben Sie inzwischen aus der Presse oder anderweitig erfahren, dass unsere Kirche St. Mariä Himmelfahrt am Wittenbruchplatz in Unterbach saniert werden muss. Feuchtigkeit dringt von außen ein, besonders durch die undichten Fenster. Auch ist sie nach 50 Jahren inzwischen innen so stark verschmutzt, dass eine Reinigung der Wände und der Decke angesagt ist. Als wir letztens mit einem Scheinwerfer in die Deckenmitte leuchteten, sahen wir einen wahren Vorhang von Spinnweben und Schmutz dort oben hängen.

Nun ist so eine Kirche keine 4-Zimmer-Wohnung oder ein Einfamilienhaus. Wenn solch ein großes Gebäude saniert werden muss, dann entstehen direkt immense Kosten. Im Fall unserer Unterbacher Kirche sind es ca. 500.000€. Das ist eine sehr hohe Summe! Zwei Drittel davon trägt das Erzbistum, finanziert aus Kirchensteuermitteln. Unser Eigenanteil beträgt dann aber immer noch stolze 166.000€. Dazu kommen noch die Kosten für eine Optimierung bzw. Neuanschaffung unserer Beleuchtung in Höhe von 40.000€, die vom Bistum nicht finanziert werden, da Lampen zur Innenausstattung einer Kirche gehören und diese immer von der Gemeinde selbst bezahlt werden muss. Die schlechte, stellenweise diffuse Ausleuchtung unserer Kirche im Kirchenschiff und der häufige Ausfall der Scheinwerfer im Altarraum machen diese Maßnahme notwendig.

Summa summarum über 200.000€, die wir als Gemeinde aufbringen müssen.

Nun die große Bitte an Sie alle: Bitte unterstützen Sie unser Vorhaben, damit wir und auch noch die nachfolgende Generation in unserer Unterbacher Kirche würdig und froh Gottesdienste feiern können. Bitte helfen Sie mit, damit dieses wichtige Gebäude, die bauliche Mitte der katholischen Christen von Unterbach und Unterfeldhaus, erhalten und dieses markante Wahrzeichen „der kleinen Stadt am See" (Unterbacher Heimatlied) auch in Zukunft Bestand hat.

Ende April werden die Unterbacher und Unterfeldhauser Katholiken Post von ihrer Kirchengemeinde bekommen, das sind 3.200 Briefe, die verschickt werden, um sie um eine Spende für unsere Kirche zu bitten.

Dort wird Ihnen dann sehr konkret aufgelistet, was 1m² Wandreinigung kosten wird oder 1m² Fensterfläche oder die Zurüstung, die Optimierung einer vorhandenen Kirchenlampe.

Überlegen Sie doch schon jetzt einmal, was Ihnen unsere St. Mariä-Himmelfahrt-Kirche wert ist. Seit 50 Jahren ist sie ein Ort der Gottesbegegnung; ein Ort, an dem viele Menschen ihren Glauben und wichtige Momente und Ereignisse in ihrem Leben gefeiert haben, hoffentlich auch Kraft, Trost und Lebensmut schöpfen konnten und im stillen Gebet Gott nahe waren.

Seit 50 Jahren prägt das grüne Kupferdach des „Zeltes Gottes" diesen Stadtteil Düsseldorfs, seit 50 Jahren gehört diese Kirche im Ortsbild einfach dazu.

Damit es so bleiben kann, bitte ich als Ihr Pastor, bitten wir vom Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat um Ihre, -wenn es möglich ist-, großzügige Unterstützung.

Ihr Günter Ernst, Pfarrer

GRAU
MEISTERBETRIEB
DER DACHDECKERINNUNG
GRAU
100 Jahre - VdS
Blitzschutz
Blitzschutz- und Erdungsanlagen - sowie Prüfungen für Ihr Haus

Olaf Grau Dachdeckermeister GmbH
Steinhof 9 - 40699 Erkrath
Telefon (0211) 24 63 11 und 24 34 71
Telefax (0211) 9 24 23 68
www.grau-bedachung.de

50 * Ein großes Jubiläum steht bevor! * 50

Die katholische Kindertagesstätte St. Mariä Himmelfahrt in Unterbach feiert am 19. April 2015 ihr 50-jähriges Bestehen.

Die Freude an einem so großen Ereignis möchten die Erzieher, die Kinder und die Eltern gerne mit den Familien, den Gemeindemitgliedern, den Unterbachern und allen Interessierten teilen.

Daher laden wir Sie und Euch herzlich ein zu einem Fest für Klein und Groß:

In der Sonntagsmesse, die um 10:00 Uhr in unserer Kirche stattfinden wird, werden alle Besucher mit einem Schöpfungsmusical - passend zum Jahresthema 2015 Schöpfung bewahren - begeistert.

Ab 11:30 Uhr erwartet die Besucher ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm in und um die Kindertagesstätte am Wittenbruchplatz. Wasserspiele mit der Feuerwehr, Kinderschminken, Glücksraddrehen, Mitmachmusik für Kinder, Zubereitung von Stockbrot und Popcorn am Feuer (bei gutem Wetter) sowie eine Malecke werden sicher bei jedem Kind zu Mitmachlaune führen.

Währenddessen können die Großen (selbstredend auch die Kleinen) bei Mittagessen und reichhaltigem Kuchenbuffet gemütlich ins Gespräch kommen. Getränke werden natürlich auch nicht fehlen und immer wieder wird eine Live-Band das Fest musikalisch begleiten.

Da Feste schön sind, wenn man sie gemeinsam feiert und zusammen lacht, würden wir uns alle über zahlreiche Besucher freuen. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames Fest!

Für die katholische Kindertagesstätte
St. Mariä Himmelfahrt
Birgit Glauner

50 Jahre katholische Kindertagesstätte Unterbach

1951/1952 wurde eine Baracke auf der Vereinsstrasse durch einen massiven Steinbau erweitert.

Dort eröffnete am 04.08.1952 der erste katholische Kindergarten in Unterbach. Damals mussten sich 60 Kinder mit einem Gruppenraum begnügen.

Heute finden wir an diesem Standort Garagen vor.

Geleitet wurde der Kindergarten ausschließlich von den Ordensschwestern „Mägde Mariens".

1965 wurde die heutige katholische Kindertagesstätte auf dem Wittenbruchplatz erbaut.

Diese eröffnete mit drei Kindergartengruppen und betreute 90 Kinder.

Die Leitung der Einrichtung sowie die Gruppenarbeit lag weiterhin in den Händen von Ordensschwestern.

1971 kam „Schwester Ursula" nach Unterbach, die etwas später auch die Leitung übernahm.

1973 wurde die Trägerschaft von den Ordensschwestern „Mägde Mariens" in die Hände der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt übergeben.

Nach dem Ausscheiden der Ordensschwestern wurden die Mitarbeiterinnen nach und nach durch zivile Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ersetzt.

1995 wurden erstmalig neun Kinder auch über Mittag betreut.

Da die Nachfrage für eine ganztägige Betreuung immer mehr zunahm wurde im Jahr **2000** eine Kindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe umgewandelt.

2002 wurde das Schwesternhaus in Unterbach aufgelöst.

So verließ die langjährige Leitung „Schwester Ursula" nicht nur Unterbach, sondern auch die katholische Kindertagesstätte.

Die Leitung der Kindertagesstätte wurde von da an von einer zivilen Erzieherin -Andrea Hartstein- übernommen.

2008 wurde eine Gruppe geschlossen und die katholische Kindertagesstätte somit von bisher drei Gruppen auf zwei Gruppen reduziert.

Daran angeschlossen wurde ein großer Umbau. Mit diesem Umbau erfolgte eine Sanierung und gleichzeitig auch eine räumliche Qualifizierung der Kindertagesstätte mit Hinblick auf eine Betreuung von Kindern unter drei Jahren.

2010 wurde eine der beiden Gruppen umgewandelt und nahm erstmalig auch fünf Kinder unter drei Jahren auf.

2014 wurde auch die zweite Gruppe für die Betreuung unterdrei jähriger Kinder umgewandelt.

2015 werden zum neuen Kindergartenjahrin zwei Gruppen 44 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung von 6 Erzieherinnen und einem Erzieher betreut.

Und wir sind gespannt wie es weitergeht...

Zusammengefasst von Andrea Hartstein

Wir feiern!

Am 12./13./14.Juni 2015 haben wir gleich mehrere Gründe zum Feiern:

- Pastor Günter Ernst wird 60 Jahre
- Haitifest mit Gästen aus Cesselesse / Haiti
- Tag der Offenen Gartenpforte

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Pastor Ernst verbindet seinen Geburtstag mit dem Haitifest am Samstag, den 13. Juni.

Wir beginnen um 17:00 Uhr mit einer Messe und treffen uns anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein mit unseren Gästen aus Haiti.

Eine Band, der Haaner Swing Express, ist engagiert. Sie können Ihr Glück bei einer Tombola versuchen. Die St. Sebastianus-Bruderschaft bietet Gegrilltes an und natürlich gibt es verschiedene Getränke und andere Leckereien.

Der Pfarrgarten ist Sa. + So. von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Die ganze Pfarrgemeinde ist zu diesem Fest eingeladen. Sie sind herzlich willkommen!

Für den

Pfarrgemeinderat	Kirchenvorstand	Freundeskreis Haiti
Elisabeth Bayer	Franz-Josef Driller	Cäcilie Meves

P.S. Pastor Ernst wünscht sich ausdrücklich keine Geschenke, sondern bittet um eine Spende für unsere Partnergemeinde in Haiti.

Die Sankt-Sebastianus-Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.

veranstaltet vom Mittwoch, 03.06.2015 (**ab 16:30 Uhr**) bis Sonntag, den 07.06. wieder das jährliche **Schützenfest** auf dem Gerberplatz mit Attraktionen für Jung und Alt.

Am Mittwoch findet **ab 19:00 Uhr** ein bayerischer Abend im Zelt statt, der Donnerstag beginnt um **9:30 Uhr** mit dem Festhochamt in der Kirche St. Johannes der Täufer mit anschließender Fronleichnamsprozession.

Danach gibt es ein großes Schützenkonzert und ab **18:00 Uhr** spielt die Rockband „Der letzte Schrei" im Zelt.

Freitag wird um **16:30 Uhr** der Königsschuss erwartet.

Ab **18:00 Uhr** findet vor dem Pfarrhaus die Proklamation statt.

Abends um **20:00 Uhr** findet der Krönungsball mit großer Tombola im Festzelt statt.

Am Sonntag gibt es um **12:30 Uhr** einen musikalischen Frühschoppen im Festzelt mit der Jugendmusikschule Erkrath verbunden mit einer Bilderausstellung „Historisches aus Erkrath".

Die Bruderschaft freut sich auf möglichst viele Gäste.

Thomas Wunder

Zum Osterfeuer am Ostersonntag, 5. April...

...lädt die St. Sebastianus Bruderschaft herzlich ein.

Beginn ist bei Einbruch der Dunkelheit um 19.30 Uhr am Hochkreuz Eickener Busch mit einer Andacht durch den Präses der Bruderschaft, Pfarrer Günter Ernst.

Die St. Sebastianus Bruderschaft e.V. freut sich auf einen schönen Abend mit guten Gesprächen bei Musik und Getränken.

Taufen, Hochzeiten, Sterbefälle

Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen wurden

Gerrit Reinecke (ER)
Anna Sophie Klöpfer (ER)
Emily Lehmberg (ER)
Camilla Gabor (UB)
Paulina Meuser (ER)

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

In die Ewigkeit uns vorausgegangen sind

03.01.	Annemarie Greif	91 J.	ER
04.01.	Josefine Langner	85 J.	ER
04.01.	Willy Esch	90 J.	ER
01.02.	Hans-Joachim Schiefer	52 J.	UF
02.02.	Dieter Zimmermann	85 J.	ER
03.02.	Herbert Wandrey	82 J.	ER
04.02.	Dr. Wolfram Lange	76 J.	UF
06.02.	Rainer Pietsch	63 J.	UF
08.02.	Theresia Schwaab	84 J.	UB
13.02.	Ingeburg Walinsky	83 J.	UB
19.02.	Karl-Heinz Andrich	63 J.	UB
20.02.	Hans-Gustav Olshausen	85 J.	UB

Jahresrückblick

St. Johannes und Mariä Himmelfahrt in Zahlen für 2014

Vorjahreszahlen in Klammern

53 Taufen	(64)
68 Erstkommunionen	(81)
24 Firmungen	(39)
14 Trauungen	(19)
80 Austritte	(74)
105 Bestattungen	(122)

Geburtstage

Erkrath

Elisabetha Maar	05.04.	94	Hildegard Schwob	25.04.	90
Ingeborg Arntz	06.04.	80	Gertrud Piegeler	08.05.	80
Viktoria Szterlinski	06.04.	85	Emilie Adler	10.05.	95
Gertrud Menzel	10.04.	80	Maria Bender	10.05.	80
Martha Schmölders	10.04.	90	Charlotte Lausch	10.05.	91
Mathilde Freudenberg	11.04.	92	Rosa Schittler	10.05.	95
Rudolf Draaken	13.04.	90	Hermann Grunwald	18.05.	80
Katharina Hammer	15.04.	90	Gertrud Lipps	18.05.	80
Elisabeth Schubert	18.04.	95	Paul Völlmecke	19.05.	85
Luzie Müller	19.04.	93	Maria Labisch	20.05.	90
Heinrich Scharfenkamp	19.04.	90	Herta Suchantke	20.05.	90
Auguste Henke	23.04.	93	Gisela Janssen	23.05.	85
Giesela Hohlweck	23.04.	91	Christel Radziewski	30.05.	80
Alma Kaminski	23.04.	85	Johann Dehmer	31.05.	80
Werner Uebing	23.04.	85	Wilhelmine Lecki	31.05.	99

Unterfeldhaus, Unterbach

Elisabeth Blank	01.04.	97	Ruth Bodendorff	09.05.	90
Renate Kroll	07.04.	80	Anna Fiebig	10.05.	80
Paula Steinhäuser	10.04.	95	Maria Rob	11.05.	90
Anton Jansen	12.04.	80	Alwine Strecker	15.05.	80
Luzia Seggedi	19.04.	98	Elisabeth Krüger	26.05.	94
Hildegard Kreis	23.04.	90	Maria Dengs	27.05.	80
Irmgard Majer	02.05.	95	Peter Herter	29.05.	80
Matthias Schäfer	06.05.	80			

Wir gratulieren herzlich zum 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag!

Impressum:
Herausgeber: Pfarrgemeinderat Erkrath/Unterbach, pgr@katholisch-erkrath-unterbach.de
Verantwortliche Redakteure: Angelika Haite
Redaktion: Angelika Haite, Regina Inger, Hildegard Jost-Berns, Ralf Perkuhn, Dietrich Scheppan
Erscheinungsweise: alle zwei Monate
GKZ: 702 / 207 Auflage: 6.400

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli ist der 7. Mai 2015
Abgabe der Beiträge an die Pfarrbüros oder per Mail an **pr@katholisch-erkrath-unterbach.de**

Katholische
Kirchengemeinde
St. Johannes der Täufer
und Mariä Himmelfahrt

Pfarrbüro Erkrath

Kirchstraße 7
40699 Erkrath

Sekretariat Martha Heinecke
Telefon 0211-24 31 34
Fax 0211-92 42 38 2
Mail pfarrbuero-erkrath@katholisch-erkrath-unterbach.de

Öffnungszeiten

Dienstag	Donnerstag	Freitag
9:00 – 12:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr

Pfarrbüro Unterbach

Wittenbruchplatz 24
40627 Düsseldorf

Sekretariat Gudrun Andrich
Telefon 0211-20 10 06
Fax 0211-20 35 45
Mail pfarrbuero-unterbach@katholisch-erkrath-unterbach.de

Öffnungszeiten

Montag	Mittwoch	Donnerstag
9:00 – 13:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr	9:00 – 12:00 Uhr

Web www.kk-eu.de

Seelsorgeteam:

Pfarrer Günter Ernst
Tel.: 0211-41 14 42

Pfarrvikar Suitbert Junior
Tel.: 0211-92 53 140

Diakon Georg Braun
georg-braun@arcor.de
Tel.: 0211-22 08 753

Jugendreferent Holger Wirtz
HWirtz@kk-eu.de
Jugendbüro : 0211-99 48 96 33

Sprechstunden:

Freitags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchstraße 7 in Erkrath

Dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhaus, Gerresheimer Landstraße 95 in Düsseldorf-Unterbach

Termine nach Vereinbarung

Termine nach Vereinbarung

Sprechstunden Caritas

jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats* im Pfarrbüro Unterbach
jeden 2. und 4. Donnerstag des Monats* im Pfarrbüro Erkrath
*jeweils von 16:00h bis 17:00Uhr